

B.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

KLASSE	6	5	4	3	2	1	Zusammen
Christliche Religionslehre	3	3	2	2	2	2	13
Deutsch und Erzählungen aus der Geschichte	4) 1)5	3) 3)4	4	3	3	1	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde	2	2	5	4	4	3	20
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	10
Naturlehre	—	—	—	—	2	6	8
Schreiben*)	2	2	2	—	—	—	6
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	(3)	(2)	(2)	(6)
Singen**)	2	2	2	2	2	2	12
Turnen	3	3	3	3	3	3	18
Zusammen	30	30	34	35 (37)	35 (37)	35 (37)	201 (205)

*) Für die Schüler der Klasse 3 mit schlechter Handschrift ist eine besondere Schreibstunde angesetzt.
 **) Die für das Singen beanlagten Schüler der Klassen 1—4 sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet.

2. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1910.

Nr.	Lehrer	Ordin. von	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Summa	
1	Dr. Friedrich Dannemann, Direktor.	—	4 Übungn.	4 Übungn.	2 Naturlehre										10	
2	Albert Beck, Professor.	—	5 Franz.		6 Franz.			2 Gesch. 2 Erök.		3 Gesch.					15	
3	Dr. Robert Kreuzschmer,*) Professor.	—	5 Mathemat.	5 Mathemat.	3 Mathemat.	5 Mathemat.									18	
4	Max Hellmann, Professor.	3b	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		5 Engl. 6 Franz.	2 Religion						21	
5	Dr. Wilhelm Menzel, Oberlehrer.	2b				6 Franz. 4 Engl. 3 Deutsch	6 Franz.	3 Deutsch							22	
6	Ernst Schrader, Oberlehrer.	1a	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde		2 Gesch. 2 Erök.				3 Gesch. 2 Erök.		4 Deutsch 2 Erök.	2 Erök.			23	
7	Dr. Georg Lorenz, Oberlehrer.	3a		3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde		2 Gesch. 2 Erök.	2 Gesch. 2 Erök. 3 Deutsch								23	
			3 Turnen		3 Turnen											
8	Dr. Hartwig Tornau, Oberlehrer.	6a	4 Engl.								6 Franz.		5 Deutsch 6 Franz. 2 Erök.		23	
9	Wilhelm Hillmer, Oberlehrer.	1b		5 Franz. 4 Engl.					6 Franz. 4 Deutsch					2 Erök. 3 Turnen	24	
10	Albert Wulfmeyer, Oberlehrer.	6b	4 Naturlehre	4 Naturlehre							2 Naturg.		5 Rechnen 2 Naturg.	5 Rechnen 2 Naturg.	24	
11	Dr. Paul Steffen, Oberlehrer.	2a			3 Deutsch 4 Engl.		5 Engl.					6 Franz. 4 Deutsch			22	
12	Oskar Müller, Zeichenlehrer.	5b		2 Zeichnen	2 Linearzeichnen 2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Religion 2 Zeichnen 5 Rechnen 2 Schreiben		3 Religion	24	
13	Heinrich Grenz, Zeichenlehrer.	5a	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Linearzeichnen 2 Zeichnen		2 Zeichnen		5 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben		3 Religion 2 Schreiben		24	
14	Karl Sabin, Mittelschullehrer	—				2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg. 6 Mathemat.		2 Schreiben	2 Erök. 2 Naturg. 2 Religion 2 Schreiben		2 Naturg.			24	
15	Daniel Schumacher, Mittelschullehrer	4b					1 Stenographie			4 Deutsch 6 Franz.			6 Franz. 5 Deutsch 2 Schreiben		24	
16	Adolf Modesky, Mittelschullehrer	4a			2 Naturg.		3 Algebra 2 Naturg. 3 Geom.		3 Geom. 2 Naturg. 3 Rechnen		3 Turnen		3 Turnen		24	
17	Joseph Noethen, Probekandidat.				2 Mathemat.	2 Naturlehre									4	
18	Hermann, Seminarkandidat									6 Mathemat.					6	
19	Josef Schmitz, Kaplan.	—	2 Religion			2 Religion			2 Religion			1 Religion		7		
20	Karl Fey, Turn- und Gesanglehrer.	—	1 Vortragsstunde			3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	2 Religion	3 Turnen					26
			3 Chorgesang						2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen				

*) Wegen Krankheit im Sommerhalbjahr durch den Probekandidaten Joseph Noethen vertreten.

3. Übersicht.

(Hinsichtlich der Lehraufgaben wird auf die vorgeschriebenen Lehrpläne verwiesen.)

Prima.

Ordinarius Ia: Schrader; Ib: Hillmer.

Religion, evangelische: 2 Stunden; Ia und b Hellmann. — *Katholische:* 2 Stunden; Kaplan Schmitz. (I und II a b vereinigt zu einer Abteilung.)

Deutsch: 3 Stunden; Ia Schrader, Ib Lorenz. — *Lektüre:* Die Dichtung der Befreiungskriege; Schillers Glocke; geschichtliche Dramen: Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Kleists Prinz von Homburg, daneben Lesen und Besprechung von Aufsätzen und Gedichten des Lesebuches. Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes und Durchgearbeitetes. Bilder aus der Literatur und Kunstgeschichte.

Aufsatzthemen Ia: 1. Unser heimischer Wald. 2. Die Gewaltherrschaft der Vögte in der Schweiz. Nach dem 1. Akt von Schillers „Wilhelm Tell“ (Klassenarbeit). 3. Wie hat der Mensch das Aussehen der Erdoberfläche beeinflusst? 4. Meine Beschäftigung in der freien Zeit. (Klassenarbeit). 5. Das Villenviertel am Toelleturm. 6. Die Diener des Majors von Tellheim. Nach Lessings „Minna von Barnhelm“ (Klassenarbeit). 7. „Glas ist der Erde Stolz und Glück“. 8. Wie kam es im vorigen Jahrhundert zur Lostrennung Schleswig-Holsteins von Dänemark? 9. Prüfungsaufsatz.

Aufsatzthemen Ib: Wie lege ich mir einen Garten an? 2. Die Beziehungen zwischen Lessings „Minna von Barnhelm“ und dem „siebenjährigen Krieg“. 3. Charakterbilder aus „Hermann und Dorothea“. 4. Das Feuer im Dienste des Menschen. (Klassenarbeit). 5. Die Stellung des Chors in Schillers „Braut von Messina“ oder die Bildersprache in Schillers „Braut von Messina“. 6. Steins politische und soziale Reformen. (Klassenarbeit). 7. Die Erhabenheit des Sternhimmels. 8. Freies Thema. 9. Prüfungsaufsatz.

Französisch: 5 Stunden; Ia Beck, Ib Hillmer; Lektüre: d'Herisson, Journal d'un officier d'ordonnance.

Englisch: 4 Stunden; Ia Tornau, Ib Hillmer; Lektüre: Marryat: Children of the New Forest.

Geschichte: 2 Stunden; Ia Schrader, Ib Lorenz.

Erdkunde: 1 Stunde; Ia Schrader, Ib Lorenz.

Mathematik: 5 Stunden; Ia Kreuschmer, Ib Kreuschmer. Im 1. Terial Noethen.

Naturlehre: 4 Stunden; Ia Wulfmeyer, Ib Wulfmeyer.

Naturwiss. Übungen: 2 Stunden; Ia der Direktor, Ib der Direktor.

Freihandzeichnen: 2 Stunden; Ia Grenz, Ib Müller.

Linearzeichnen (wahlfrei): 2 Stunden; Ia Ib Müller. Es nahmen 8 Schüler teil (kombiniert mit IIa b).

Sekunda.

Ordinarius IIa: Steffen; IIb: Menzel.

Religion, evangelische: 2 Stunden; IIa und IIb Hellmann. *Katholische:* II siehe I.

Deutsch: 3 Stunden; IIa Steffen, IIb Menzel. Übersichten des Gedankenganges von prosaischen Lesestücken. — Episches, Lyrisches und Dramatisches (insbesondere Balladen von Schiller), Homer, Ilias und Odyssee; von Wildenbruch: Die Quitzows.

Aufsätze IIa: 1. Gudrun. 2. Unsere Schülerfahrt ins Hönnetal. 3. Wie beweist Damon seine Freundestreue? (Klassenarbeit). 4. Das Volk der Phäaken. 5. Warum erregt Hektor unser Interesse in höherem Grade als Achilleus? 6. Die Schönheiten Barmens. (Klassenarbeit). 7. Die Ursache des Kampfes der Brüder in Wildenbruchs Schauspiel „Die Quitzows“? 8. Wahlfreies Thema. 9. Prüfungsarbeit.

Aufsätze IIb: 1. Die Kohle. 2. Das neue Barmer Krankenhaus. 3. Taillefer. 4. Der Kampf mit dem Drachen. 5. Das Wetter im Jahre 1910. 6. Der Tod des Patroklos. 7. Ein Flußhafen. 8. Der Zustand der Mark Brandenburg im Jahre 1412 nach Wildenbruchs „Die Quitzows“. 9. Prüfungsarbeit.

Französisch: 6 Stunden; IIa Beck, IIb Menzel. Lektüre: Expedition d'Egypte par Thiers.

Englisch: 4 Stunden; IIa Steffen, IIb Menzel. Lektüre: Marryat, The settlers in Canada:

Geschichte: 2 Stunden; IIa Schrader, IIb Lorenz.

Erdkunde: 2 Stunden; IIa Schrader, IIb Lorenz.

Mathematik: 5 Stunden; IIa und IIb im 1. Terial Noethen, im 2. Terial und im 3. Terial Kreuschmer, Noethen.

Naturlehre: 2 Stunden; IIa der Direktor, IIb Noethen.
Naturbeschreibung: 2 Stunden; IIa Modesky, IIb Sabin.
Freihandzeichnen: 2 Stunden; IIa Grenz, IIb Müller.
Linearzeichnen (wahlfrei): 2 Stunden; Müller. Es nahmen 17 Schüler teil.

Tertia.

Ordinarius IIIa: Lorenz; IIIb: Hellmann.

Religion, evangelische: 2 Stunden; Sabin. — *Katholische*: 2 Stunden; Kaplan Schmitz (III—IVa b vereinigt zu einer Abteilung).
Deutsch: 3 Stunden; IIIa Lorenz, IIIb Menzel.
Französisch: 6 Stunden; IIIa Menzel, IIIb Hellmann. Lektüre: Bruno, Tour de la France.
Englisch: 5 Stunden; IIIa Steffen, IIIb Hellmann.
Geschichte: 2 Stunden; IIIa Lorenz, IIIb Beck.
Erdkunde: 2 Stunden; IIIa Lorenz, IIIb Beck.
Mathematik: 6 Stunden; IIIa Modesky, IIIb Sabin.
Naturbeschreibung: 2 Stunden; IIIa Modesky, IIIb Sabin.
Zeichnen: 2 Stunden; IIIa Grenz, IIIb Müller.
Linearzeichnen (wahlfrei): 2 Stunden; Grenz. Es nahmen 39 Schüler teil.

Quarta.

Ordinarius IVa: Modesky; IVb: Schumacher.

Religion, evangelische: 2 Stunden; IVa Hellmann, IVb Sabin. — *Katholische* IV, siehe III.
Deutsch: 4 Stunden; IVa Hillmer, IVb Schumacher.
Französisch: 6 Stunden; IVa Hillmer, IVb Schumacher.
Geschichte: 3 Stunden; IVa Schrader, IVb Beck.
Erdkunde: IVa Schrader, IVb Sabin.
Mathematik: 6 Stunden; IVa Modesky, IVb Hermann.
Naturbeschreibung: 2 Stunden; IVa Modesky, IVb Sabin.
Schreiben: 2 Stunden; IVa und IVb Sabin.
Zeichnen: 2 Stunden; IVa Grenz, IVb Müller.

Quinta.

Ordinarius Va: Grenz; Vb: Müller.

Religion, evangelische: 2 Stunden; Va Fey, Vb Müller. — *Katholische*: 2 Stunden; Kaplan Schmitz (V und VIa b vereinigt zu einer Abteilung).
Deutsch: 4 Stunden; Va Schrader, Vb Steffen. Lesen von Gedichten und Prosastücken. — Mündliches Nacherzählen. — Erzählungen aus den Sagen des klassischen und deutschen Altertums.
Französisch: 6 Stunden; Va Tornau, Vb Steffen.
Erdkunde: 2 Stunden; Va und Vb Schrader.
Rechnen: 5 Stunden; Va Grenz, Vb Müller. Dazu propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauche von Lineal und Zirkel.
Naturbeschreibung: 2 Stunden; Va Wulfmeyer, Vb Sabin.
Zeichnen: 2 Stunden; Va Grenz, Vb Müller.
Schreiben: 2 Stunden; Va Grenz, Vb Müller.
Singen: 2 Stunden; Va Fey, Vb Fey.

Sexta.

Ordinarius VIa: Tornau, VIb: Wulfmeyer.

Religion, evangelische: 3 Stunden; VIa Grenz, VIb Ruppel. — *Katholische* siehe V. In einer besonderen 3. Stunde waren VIa und VIb vereinigt.

Deutsch: 5 Stunden; VIa Tornau, VIb Schumacher. Einschließlich Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren.

Französisch: 6 Stunden: VIa Tornau, VIb Schumacher.

Erdkunde: 2 Stunden: VIa Tornau, VIb Hillmer.

Rechnen: 5 Stunden: VIa Wulfmeyer, VIb Wulfmeyer.

Naturbeschreibung: 2 Stunden; VIa und VIb Wulfmeyer.

Schreiben: 2 Stunden; VIa Grenz, VIb Schumacher.

Singen: 2 Stunden; VIa Fey, VIb Fey.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht seiner Konfession war kein Schüler befreit.

Technischer Unterricht:

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 417, im Winter 407 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 21, im W. 26	im S. 1, im W.
Aus anderen Gründen:	im S. 0, im W. 0	im S. 0, im W. 0
Zusammen:	im S. 21, im W. 26	im S. 1, im W. 0
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 5,0%, im W. 6,4%	im S. 0,2%, im W. 0%

Es bestanden bei 12 zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 32, zur größten 66 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich 27 Stunden angesetzt. (Dazu eine Vorturnerstunde: Fey.) Ihn erteilten: Fey IIIa und IIIb, IVa, IVb, Vb, Dr. Lorenzin Ia, Ib, Hillmer VIb, Modesky VIa und Va.

Turnspiele wurden während der Turnstunde eingeübt. Für den Betrieb von Spielen außerhalb der Schulzeit stand den Schülern eine in der Nähe der Schule befindliche Wiese zur Verfügung. Dort wurde auch häufig, unter der Aufsicht der Turnunterricht erteilenden Lehrer, gespielt.

Unter den Schülern der Realschule befanden sich 132 (32,2%) Freischwimmer; von diesen hatten das Schwimmen im laufenden Schuljahre 19 gelernt.

b) Singen:

Abteilung I (Schülerchor der Klassen 1—4)	3 Stunden.	Fey.
„ II (Klasse 5a)	2	„
„ III („ 5b)	2	„
„ IV („ 6a)	2	„
„ V („ 6b)	2	„

c) Wahlfreies Linearzeichnen:

Klasse 1a und b (8 Schüler) Müller. Klasse 2a und b (17 Schüler) Müller. Klasse 3a und b (15 Schüler) Grenz.

d) Wahlfreier Stenographie-Unterricht.

Klasse 3a u. b (21 Schüler). Eine Stunde wöchentlich zur Einführung in die Stenographie von Stolze-Schrey (Schumacher).

Lehrbücher.

Es sind zu beschaffen beim Eintritt:

- in 6: Henning, Biblische Geschichte. Spruchbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Auswahl geistlicher Lieder. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I, Abt. 1. Ploetz-Kares. Elementarbuch, Ausgabe C. Rechenbuch von Müller und Pietzker, Ausgabe B. Schwalm, Schulliederbuch. Schurig, Liederstrauß. Debes, Schulatlas für die mittlere Stufe. Ule, Erdkunde, I. Teil.
- in 5: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I, Abt. 2. Schmeil, Leitfaden der Botanik. Schmeil, Leitfaden der Zoologie.
- in 4: Völker-Strack, Biblisches Lesebuch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abt. 3. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil. Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Putzger, Kleiner Geschichtsatlas. Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil I.
- in 3: Hopf und Paulsiek (Muff), Deutsches Lesebuch, 4. Abt. Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil. Lackemann, Elemente der Arithmetik. Müller und Kutnewsky, Aufgabensammlung. Ule, Erdkunde, II. Teil.
- in 2: Hopf und Paulsiek (Muff), Deutsches Lesebuch, 5. Abt. Homer, Odyssee, Ilias (Velhagen & Klasing) Dannemann, Naturlehre I und II.
- in 1: Hopf und Paulsiek (Muff), Deutsches Lesebuch, 5. Abt. Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm (Freitagsche Schulausgaben). Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil II. Wittstein, 5stellige Logarithmentafel. Außerdem in den oberen Klassen je ein Werk eines französischen und je ein Werk eines englischen Schriftstellers in Schulausgabe.

Auch werden in den oberen Klassen zum größten Teil die Lehrbücher, die in den unteren Klassen benutzt werden, weiter gebraucht.

Für das nächste Schuljahr ist die fremdsprachliche Lektüre folgendermaßen festgesetzt: *Französisch* für Tertia: Le tour de la France; für Sekunda: La guerre de 1870/71, (Velh. und Klasing); für Prima: Daudet, Le petit Chose (Velh. und Klasing).

Englisch für Sekunda; Chamber's English History (Velh. und Klasing, Ausgabe B); für Prima: Kirkman, Growth of Greater Britain (Flemming).

II. Auszug aus den Verfügungen der Behörden.

1. Februar 1910 (Kgl. Provinzial-Schulkollegium, I 1763) betr. Förderung des Eislaufs.
8. April 1910 (P. S. K. I 6455): Probekandidat Noethen wird vom 1. April ab der Realschule zur Ableistung des Probejahres überwiesen
16. April 1910 (P. S. K. I 7124): Genehmigung, daß Seminar-Kandidat Hermann im laufenden Schuljahr an der Realschule mit wöchentlich 6 Stunden beschäftigt wird.
12. April 1910 (P. S. K. II 2936) betr. Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur.
14. Mai 1910 (P. S. K. I 9406) betr. Kollektivversicherung der Schüler.
7. Juli 1910 (P. S. K. I 13719): Dem Direktor werden für die Schlußprüfung im Herbst 1910 die Befugnisse des Königlichen Kommissars übertragen.
6. Juli 1910 (P. S. K. II 9683) betr. die Einführung von Freiübungen im Anschluß an die Pausen.
25. Mai 1910 (P. S. K. I 10904) betr. Ausfall des Unterrichts am Todestage der Königin Luise (19. Juli).
3. September 1910 (P. S. K. I 1709) betr. Einführung des fünfständigen Vormittagsunterrichts.
14. November 1910 (P. S. K. I 19856) betr. Vertretung von Lehrern, die zur Ableistung einer militärischen Übung eingezogen werden.
23. November 1910 (P. S. K. I 22858): Dem Direktor werden für die Schlußprüfung im Frühjahrstermin 1911 die Befugnisse des Königlichen Kommissars übertragen.
28. Februar 1911 (P. S. K. I 2241): Der bisher kommissarisch mit Gesang- und Turnunterricht beschäftigte Lehrer Fey wird bestätigt.
2. März 1911 (P. S. K. I 2696. Durch Allerhöchsten Erlaß vom 20. II. 1911 wird dem Direktor aus Anlaß der Fertigstellung des zweiten Bandes seines Werkes „Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhange“ der Königliche Kronenorden dritter Klasse verliehen.

7. Oktober 1910 (P. S. K I 18874): Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12.
1. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1910: Mittwoch, den 12. April 1911.
Anfang des Unterrichts: Donnerstag, den 27. April 1911.
 2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 2. Juni 1911.
Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 13. Juni 1911.
 3. Herbstferien: Schluß des Unterrichts: Donnerstag, den 10. August 1911.
Anfang des Unterrichts: Mittwoch, den 20. September 1911.
 4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 22. Dezember 1911.
Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 9. Januar 1911.
 5. Der Schluß des Schuljahres 1911/12 ist auf Samstag, den 30. März 1912, mittags 12 Uhr festgesetzt.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 13. April eröffnet, nachdem die angemeldeten Schüler am Tage vorher einer Aufnahmeprüfung unterzogen worden waren.

Das Kuratorium bestand während des verflorbenen Jahres aus dem Beigeordneten Dr. Köttgen als Vorsitzenden, dem Direktor als ständigem Mitglied und den von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Mitgliedern R. Bredt, R. Dahl, Dr. E. Herzog, Ingenieur Korte, A. Leckebusch, E. Otto, C. Th. Stahl.

Das Kuratorium erlitt einen schmerzlichen Verlust durch den Tod seines langjährigen Mitgliedes R. Dahl. Für die Pflichttreue und die Mühewaltung, welche er der Schule stets bewiesen, sei auch an dieser Stelle Dank gesagt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und der Schüler war im allgemeinen befriedigend, doch mußte Prof. Dr. Kreuzschmer während des Sommerhalbjahrs krankheitshalber beurlaubt werden. Er wurde während dieser Zeit durch den Kandidaten des höheren Lehramtes Joseph Noethen vertreten, welcher der Anstalt für das Schuljahr 1910/11 zur Ableistung eines Probejahres überwiesen war. Oberlehrer Wulfmeyer mußte infolge eines Unfalles den Unterricht mehrere Wochen versäumen. Dem Direktor wurde zum Besuch der Brüsseler Ausstellung vier Tage Urlaub erteilt. Oberlehrer Hillmer wurde durch eine militärische Übung dem Unterricht zwei Wochen entzogen.

Durch einen plötzlichen Tod wurde der Anstalt der Quartaner v. d. Beeck entrissen. Sein Verlust wurde auch von den Mitschülern und dem Lehrerkollegium schmerzlich empfunden.

Der Geburts- und Todesstage der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde im Anschluß an die Andacht gedacht. Den Geburtstag seiner Majestät des Kaisers feierte die Schule in der üblichen Weise. Die Festrede hielt Oberlehrer Steffen.

Im Juni unternahmen sämtliche Klassen unter Führung ihrer Lehrer einen Ausflug nach verschiedenen Punkten der Umgebung. Der Hitze wegen fiel der Unterricht an drei Nachmittagen des Juni aus. An 2 Nachmittagen war eisfrei. Über die Feriendauer siehe oben.

Der Schluß des Schuljahres ist auf den 12. April festgesetzt.

Mit dem Schluß des Schuljahres 1909/10 schieden Oberturnlehrer Schröter, Lehrer Ruppel und der Kandidat des höheren Lehramts Ruez aus dem Lehrerkollegium aus. Es sei ihnen für ihr Wirken auch an dieser Stelle Dank gesagt. Insbesondere ist der Verdienste zu gedenken, die sich Oberturnlehrer Schröter während einer langen Reihe von Jahren durch die Förderung der Turn- und Spielsache um die Realschule erworben hat.

Mit dem Beginn des Schuljahres traten Oberlehrer Dr. Paul Steffen und Lehrer Karl Fey in das Kollegium ein. Sie haben über ihren bisherigen Lebens- und Bildungsgang folgende Angaben gemacht:

Karl Dietrich Paul Steffen, geb. am 22. Januar 1879 zu Iserlohn, bestand Ostern 1899 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Dortmund und studierte dann neuere Sprachen und Philosophie in Bonn, Berlin und Kiel. 1905 wurde er in Kiel zum Dr. phil. promoviert und bestand daselbst am 27. Oktober 1906 die Staatsprüfung. Während seiner Studienzeit genügte er seiner Militärpflicht. Das Seminarjahr wurde abgeleistet an der Oberrealschule I in Kiel, die erste Hälfte des Probejahres am Gymnasium in Ratzeburg i. Lbg. und die zweite Hälfte an der Realschule in Langendreer. Hier war er von Herbst 1908 als Oberlehrer angestellt. Zu Ostern 1910 wurde er zum Oberlehrer an die Realschule in Barmen gewählt.

Karl Fey, evangelischer Konfession, wurde geboren am 24. Januar 1875 zu Grandenborn, Kreis Eschwege, besuchte 1892 bis 1895 das Seminar zu Homberg. In den Jahren 1895 bis 1905 war er als Lehrer in den Volksschulen zu Wettelingen, Sand, Weißenborn und Friemen im Regierungsbezirk Kassel tätig. Am 1. April 1905 wurde er als Lehrer in Barmen angestellt und nach bestandener Turnlehrerprüfung vom 1. April 1910 bis dahin 1911 kommissarisch als Lehrer an der Realschule zu Barmen beschäftigt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Städtische Freistellen.

Nach Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 27. Dezember 1898 können 8⁰/₀ der Solleinnahme an Schulgeld zu Erlaß und Ermäßigung des Schulgeldes verwandt werden. Etwaige Anträge sind auf vorgeschriebenem Formular, welches beim Schuldienere zu haben ist, dem Direktor zu *Anfang des Schuljahres* einzureichen. Schulgeldbefreiungen werden in der Regel erst nach einjährigem Besuch der Anstalt gewährt; sie gelten nur für das laufende Schuljahr und sind demnach bei *Beginn des Schuljahres von neuem* zu beantragen. Bei Unwürdigkeit kann die gewährte Vergünstigung jederzeit entzogen werden.

b) Stiftungen.

1. *Rauner-Stiftung*. Kapital 6000 Mark. Die Realschule gewährt aus den Zinsen zwei fleißigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.

2. *Ludwig Ringel-Stiftung*. Kapital 15000 Mark. Aus den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bezw. die nötigen Bücher gewährt.

3. *Eduard Greeff-Stiftung*. 1800 Mark. Die Zinsen sind zur Vermehrung der Lehrapparate und der Bibliothek bestimmt.

4. *Wesenfeld-Stiftung*. 2500 Mark. Die Stifter dieses Kapitals haben bestimmt, daß die Zinsen in Zukunft zur Unterstützung oder Prämierung von Abiturienten der Realschule, die sich einem technischen Berufe zu widmen gedenken, Verwendung finden sollen.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Die Aufnahme in die unterste Klasse der *Realschule* ist an die Bedingung geknüpft, daß der Aufzunehmende das 9. Lebensjahr vollendet hat, daß er deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen, sauber und leserlich schreiben kann und in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen geübt ist. Bei der Aufnahme in eine andere als die unterste Klasse ist durch eine Prüfung oder das Abgangszeugnis einer anderen Realschule die allgemeine und besondere Vorbildung nachzuweisen, welche durch den Besuch der sämtlichen tiefer liegenden Klassen erzielt wird.

Mit der Ableistung der Reifeprüfung wird die Berechtigung zum *einjährig-freiwilligen Heeresdienst* erworben.

Zusammenstellung der den Realschulen staatlicherseits gewährten Berechtigungen.

- A. Das Zeugnis der Versetzung nach *Tertia* berechtigt zum Eintritt in die *Tertia* des Realgymnasiums (Reformschule) und der Oberrealschule, sowie zum Eintritt in die unterste Klasse einer Landwirtschaftsschule.
- B. Das Zeugnis der Versetzung nach *Prima* der Realschule (fünfjähriger Schulbesuch) berechtigt:
 1. Zum Besuche der Lehranstalt des Königl. Kunst-Gewerbe-Museums in Berlin.
 2. Zum Eintritt bei der Post und Telegraphie mit späterer Zulassung zur Postassistenten-Prüfung. (Danach Einrücken in Assistenten-, Sekretär- und Obersekretärstellen).
 3. Zur Meldung für den Eintritt in die Hauptkadetten-Anstalt zu Lichterfelde (Nachprüfung in Latein).
- C. Das *Reifezeugnis der Realschule* (sechsjähriger Schulbesuch) berechtigt:
 1. Zur Meldung: a) zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, b) behufs Ausbildung als Zahlmeister bei der Armee, c) zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen, d) zur Prüfung als Turnlehrer, e) zum Sekretariat-Dienst der Militärintendanturen.
 2. Zum Studium der Landwirtschaft an den Königl. Landwirtschaftlichen Hochschulen in Berlin und Poppelsdorf.
 3. Zum Besuch: a) der Kunstakademie in Berlin, b) der akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin, c) der höheren Abteilungen der Königlichen Gärtner-Lehranstalt in Dahlem (bei Berlin).

4. Zum Zivilsupernumerariat: a) im Königl. Eisenbahndienst, bei den Königl. Provinzialbehörden und Bezirksregierungen, b) bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung.
5. Zum Eintritt: a) in die Obersekunda einer Oberrealschule, b) in die zweite Klasse einer gewerblichen Fachschule, c) in den Dienst bei der Reichsbank, d) als Apotheker-Lehrling (vor der späteren pharmazeutischen Prüfung noch Nachprüfung in Latein), e) in den gerichtlichen Subalterndienst.
6. Zur Zulassung als Hospitant an den technischen Hochschulen.
7. Zur Marineingenieurlaufbahn.

Der Unterzeichnete ist an allen Wochentagen, abgesehen von den Ferien und den nur selten eintretenden Fällen amtlicher Verhinderung von 11—11³/₄ Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Die übrigen an der Anstalt unterrichtenden Herren sind zur Rücksprache mit den Eltern oder deren Stellvertretern stets gern bereit. Vorherige Verständigung über Zeit und Ort der Zusammenkunft ist jedoch im beiderseitigen Interesse erwünscht.

Anmeldungen neuer Schüler sind möglichst bis zum 1. April zu bewirken durch Ausfüllen und Einsenden von Scheinen, die alles Nähere enthalten und beim Kastellan (im Schulgebäude, Siegesstraße) ausgegeben werden; beizufügen sind der Geburts-, der Impfschein, das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule und im Falle, daß der betreffende Schüler nicht unmittelbar von einer anderen Lehranstalt kommt, ein Führungszeugnis von der Behörde des letzten Aufenthaltsortes. Zur Erledigung persönlicher Anfragen ist der Unterzeichnete oder dessen Stellvertreter am Dienstag, den 25. April, vormittags von 10—12 Uhr im Direktionszimmer der Realschule bereit. Die angemeldeten Schüler haben sich Mittwoch, den 26. April, vormittags 8 Uhr, mit Papier und Feder versehen, zur Aufnahmeprüfung im Schulgebäude einzufinden. *Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April, vormittags 8 Uhr.* Das Schulgeld beträgt für sämtliche Klassen jährlich 125 Mark (für Auswärtige wie an den übrigen höheren Lehranstalten Barmens). Der Stundenplan nimmt darauf Rücksicht, daß der Katechumenunterricht für Schüler der Quarta auf Donnerstag von 11 bis 12 und der Konfirmandenunterricht für die Schüler der Tertia auf Dienstag und Freitag von 11 bis 12 gelegt wird. Die Eltern wollen in diesen Klassen ihre Söhne dem pfarramtlichen Unterricht zuführen.

Barmen, im März 1911.

Der Direktor der Realschule:
Dr. Dannemann.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1910/11.

	1a	1b	2a	b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Summa
1. Bestand am 1. Febr. 10	31	27	27	27	35	37	37	37	35	31	39	39	402
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1909/10	30	24	—	—	2	5	10	4	2	—	5	4	86
3a. Zugang durch Ver- setzung zu Ostern 1910	26	25	31	29	25	31	31	29	33	32	—	—	272
3b. Zugang durch Auf- nahme zu Ostern 1910	1	—	1	1	7	1	1	3	1	3	39	37	95
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1910/1911	28	28	33	32	34	35	33	34	37	37	40	40	411
5. Zugang i. Sommersem.	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	1	6
6. Abgang i. Sommersem.	1	1	1	—	1	2	1	2	—	—	—	3	12
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand am Anfang des Wintersemesters	27	27	32	33	34	34	32	32	38	37	41	38	405
9. Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Wintersem.	1	—	—	1	2	2	—	—	2	1	2	—	11
11. Bestand am 1. Febr. 11	26	27	32	32	33	33	32	32	36	36	39	38	396
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	16 ⁶ / ₁₂	16 ⁵ / ₁₂	15 ⁷ / ₁₂	15 ⁴ / ₁₂	14 ⁶ / ₁₂	14 ⁷ / ₁₂	13 ⁹ / ₁₂	13 ⁸ / ₁₂	12 ³ / ₁₂	12 ² / ₁₂	11 ² / ₁₂	11 ² / ₁₂	

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Evgl.	Kath.	Diss.	Jüd.	Preußen	Nichtpreussische Reichsangehör.	Ausl.	Aus dem Schulorte:	Von außerhalb	Summa
1. A. Anf. d. Somm- Semest. 1910/11	326	71	11	3	399	8	4	400	11	411
2. A. Anf. d. Winter- Semest. 1910/11	323	71	8	3	393	8	4	392	13	405
3. Am 1. Febr. 1911	309	73	11	3	384	8	4	380	16	396

3. Übersicht über die Abgangsschüler.

- a) Herbst 1910
b) Ostern 1911

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der ersten Klasse	
1 a)	Himmelman, Ewald	4. 7. 94.	Elfringhn.b.Hatt.	ev.	Milchhändler, Barmen	6 ^{1/2}	1 ^{1/2}	Kaufmann
2	Becker, Ernst	12. 8. 93.	Wilhelmst.Kr.Lp.	„	Bahnbeamter, Barmen	6 ^{1/2}	1 ^{1/2}	Kaufmann
3 b)	Birker, Karl Wilh.	9. 3. 94.	Barmen	„	Magazinverw. u. Mont., Barm.	3	1	Textilschule
4	Clemens, Jakob	29. 8. 93.	Schmidth.(f.d.E.)	kath.	Gütervorsteher, Barmen	4	1	Seminar
5	Färber, Eugen	23. 2. 95.	Barmen	ev.	Gastwirt, Barmen	6	1	Techniker
6	Fischer, Ernst	28. 10. 93.	Barmen	„	Konditor, Barmen	3	1	Textilschule
7	Franke, Julius	26. 8. 94.	Barmen	kath.	Polizeisergeant, Barmen	6	1	Seminar
8	Geerling, Ernst	4. 1. 95.	Bocholt (Westf.)	„	†Fabrikdirektor, Barmen	6	1	Kaufmann
9	Gottschalk, Otto	25. 9. 94.	Barmen	ev.	Mälzmeister, Barmen	6	1	Architekt
10	Grimm, Siegfried	19. 9. 94.	Barmen	„	Maler u. Anstr., Barmen	6	1	Baugewerkschul.
11	Haas, Walter	20. 7. 94.	Barmen	„	Bäckermeister, Barmen	6	1	Kaufmann
12	Hedermann, Gustav	26. 12. 94.	Barmen	„	Fuhrunternehm., Barmen	6	1	Kaufmann
13	Herbener, Max	23. 6. 95.	Barmen	„	Fabrikant, Barmen	6	1	Kaufmann
14	Heynen, Emil	12. 6. 95.	Barmen	„	Fabrikant, Barmen	6	1	Handelsschule
15	Höllner, Joseph	23. 10. 93.	Barmen	kath.	Prokurist, Barmen	6	1	Masch.-Bauschul.
16	Knop, Karl	22. 2. 95.	Eller bei Düsseldorf.	ev.	Steuerkanzleib., Barmen	6	1	Textilschule
17	Mechler, Karl	8. 1. 94.	Barmen	kath.	Kastellan, Barmen	6	1	Verwalt.-Beamter
18	Mehlhose, Wilhelm	28. 2. 95.	Barmen	ev.	Buchbinder, Barmen	6	1	Kaufmann
19	Mesewinkel, Wilh.	12. 7. 94.	Barmen	„	†Riemendreherm., Barm.	7	1	Textilschule
20	Meyer, Alfred	30. 6. 93.	Barmen	„	Fabrikant, Barmen	8	1	Handelsschule
21	Mohr, Eberhard	17. 11. 95.	Veibert	„	Prokurist, Barmen	4 ^{1/2}	1	Kaufmann
22	Moog, Johannes	12. 9. 94.	Elberfeld	„	Kaufmann, Barmen	4	1	Kaufmann
23	Schmidt, Walter	24. 3. 92.	Elberfeld	„	Prokurist, Elberfeld	1	2	Kaufmann
24	Spaarmann, Paul	17. 8. 94.	Barmen	kath.	Gastwirt, Barmen	2	1	Zur Ober-R.-Sch.
25	Strauch, Adolf.	17. 3. 94.	Elberfeld	ev.	Generalagent, Barmen	2	1	Kaufmann
26	Wasser, Erwin	17. 4. 92.	Barmen	„	Gerichtsvollzhr., Barmen	2	1	Gerichtssekretär
27	Westermann, Rich.	23. 5. 95.	Hannover	kath. apost.	†Vorst.d.kath.-ap.Gem.Barm.	2 ^{1/2}	1	Kaufmann
28	Wintersieg, Max	8. 5. 95.	Barmen	kath.	Postsekretär, Barmen.	6	1	Kaufmann
29	Berg, Hermann	6. 8. 93.	Barmen	ev.	Heizer, Barmen	6	1	Beamter
30	Bergmann, Emil	23. 5. 94.	Barmen	„	Kaufmann, Barmen	4	1	Kaufmann
31	Bovenkamp, Paul	21. 5. 94.	Barmen	kath.	Fabrikant, Barmen	4	2	Kaufmann
32	Döpfer, Otto	5. 9. 94.	Barmen	ev.	Fabrikant, Barmen.	7	1	Baugewerkschul.
33	Dörnbach, Walter	26. 7. 94.	Barmen	„	Obersekretär, Barmen	3	1	Lehrer
34	Figge, Hugo	11. 6. 95.	Barmen	„	Wagenbauer, Barmen	6	1	Kaufmann
35	Fiehinghaus, Wilh.	29. 10. 93.	Barmen	„	Postschaffner, Barmen	6	1	Zur Ober-R.-Sch.
36	Hubert, Wilhelm	4. 12. 93.	Barmen	„	Brauer, Barmen	6	1	Kaufmann
37	Kölsch, Hugo	29. 11. 94.	Barmen	„	Oberbahnassist., Barmen	6	1	Kaufmann
38	Küpper, Ernst	2. 2. 95.	Barmen	„	Gemeindebeamt., Barm.	6	1	Beamter
39	Leitsäuser, Walter	1. 3. 94.	Barmen	„	Werkführer, Barmen	6	1	Kaufmann
40	Löher, Erich	31. 12. 94.	Barmen	„	Kommis, Barmen	6	1	Zur Ober-R.-Sch.
41	Marks, Walter	6. 4. 95.	Barmen	„	Kaufmann, Barmen	6	1	Zur Textilschule
42	Messer, Hans	13. 8. 95.	Barmen	„	Bureauvorsteh., Barmen	6	1	Zur Ober-R.-Sch.
43	Nüdling, Josef	12. 11. 93.	Barmen	kath.	Bankbeamter, Barmen	6	1	Kaufmann
44	Penz, Adolf	26. 10. 93.	Barmen	ev.	Bautechniker, Barmen	6	1	Techniker
45	Schmülling, Heinr.	7. 9. 93.	Barmen	„	Schneidermeist., Barmen	7	1	Kaufmann
46	Schwick, Adolf	9. 11. 94.	Barmen	„	Fabrikant, Barmen	7	1	Kaufmann
47	Seeger, Rudolf	27. 3. 95.	Barmen	apost.	Prediger, Barmen	3	1	Kaufmann
48	Sommerkorn, Emil	13. 7. 95.	Barmen	ev.	Kaufmann, Barmen	6	1	Beamter
49	Spielmann, Karl	6. 6. 95.	Barmen	kath.	Kaufmann, Barmen	6	1	Kaufmann
50	Spieß, Erich	4. 3. 93.	Barmen	ev.	Taxator, Barmen	8	2	Kaufmann
51	Wächter, Karl	19. 3. 95.	Barmen	„	Klempnermeist., Barmen	6	1	Kaufmann
52	Warnecke, Fritz	20. 2. 95.	Hörde	„	Polizeisergeant, Barmen	6	1	Beamter
53	Winkelsträter, Wilh.	15. 4. 95.	Jesinghaus	„	Fabrikant, Barmen	6	1	Kaufmann